

Montag, 2. März 2015

NR. 51 RMS04

# Neuer Anstoß zum Glauben

## Hungertuch-Ausstellung eröffnet



**Die Ausstellung** eröffneten (v.l.) Pfarrer Dr. Reinhold Hemker, Pfarrer Martin Mustroph, Bürgermeisterin Karin Reismann, Stadtdechant Jörg Hagemann und Josef Kückmann.

Foto: Oliver Werner

-ohw- **MÜNSTER.** Eine Hungertuchausstellung in der Dominikanerkirche lädt zum Betrachten und Meditieren ein. „Neu denken – Veränderung wagen“, die Überschrift der „Misereor“-Fastenaktion passt auch zu dieser Ausstellung, in der alle Hungertücher von „Misereor“ und „Brot für die Welt“ gezeigt werden. Insgesamt sind es 23 Kunstwerke aus der ganzen Welt.

Im Jahr 1976 griff „Misereor“ die jahrhundertealte Tradition der Hungertücher wieder auf. Damit soll den Menschen in Deutschland während der Fastenzeit ein

neuer Anstoß zu ihrem Glauben gegeben werden. Eine weitere Absicht ist es, den religiösen und kulturellen Reichtum der wirtschaftlich unterentwickelten Länder sichtbar zu machen.

Die Ausstellung eröffneten Pfarrer Dr. Reinhold Hemker, Pfarrer Martin Mustroph, Bürgermeisterin Karin Reismann, Stadtdechant Jörg Hagemann und Josef Kückmann vom ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters. Sie ist bis zum 15. März wochentags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.